

# Nachtrag

zu dem

## Verzeichniss der Theilnehmer an der Stadt- Fernsprecheinrichtung in Hamburg

vom December 1898.

---

### Berichtigungen der Vorbemerkungen.

1. **Oeffentliche Fernsprechstellen** sind neu errichtet worden:

1. beim Postamt 6 in **Hamburg**, Zollvereinsniederlage,
2. » » 2 » **Altona (Elbe)**, Hauptbahnhof,
3. » » in **Schiffbek**.

Das Verzeichniss der öffentlichen Sprechstellen auf den Seiten IV und V unter 7 ist entsprechend zu berichtigen.

2. Die Namen folgender, zum Sprechverkehr mit Hamburg zugelassenen Orte sind auf den Seiten VI und VII unter 9 nachzutragen:

**Aifeld (Leine), Arnheim, Bielefeld, Cleve, Darmstadt, Ebstorf, Elze (Hannover), Geldern, Goch, Hettstedt, Horst (Emscher), Merseburg, Ringkjöbing, Struer, Torgau, Wittenberg (Bz. Halle) und Worms.**

Die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von drei Minuten beträgt im Verkehr mit Arnheim 3 Mark, mit Ringkjöbing und Struer 2 Mark 50 Pf. und mit den übrigen Orten 1 Mark.